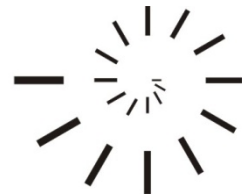


A decorative graphic consisting of several grey rectangular bars of varying lengths and orientations scattered across the page. One bar is positioned horizontally below the main title.

**Studienleitfaden**  
**Erziehungswissenschaft**

für das Lehramt an Grundschulen  
PO 2011



## Institut für Erziehungswissenschaft

### Studienleitfaden Erziehungswissenschaft für das Lehramt an Grundschulen

#### **Neue Prüfungsordnung:**

**Gültig für Studierende, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2011/2012 begonnen haben!**

### Allgemeine Informationen

Unser Institut finden Sie im Gebäude A (2. Etage). Es besteht aus den drei Abteilungen: für Allgemeine Pädagogik, für Grundschulpädagogik und für Schulpädagogik. Jede dieser Abteilungen hat spezifische Aufgaben und ist für die Vermittlung bestimmter Inhaltsbereiche zuständig. Der inhaltliche Aufbau Ihres Studiums orientiert sich an den Standards für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung der Kultusministerkonferenz (KMK), der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) und den Vorgaben der Prüfungs- sowie Studienordnung.

Das erziehungswissenschaftliche Studium absolvieren Sie im Rahmen der drei bildungswissenschaftlichen Module (GS-BW-1 bis GS-BW-3). An der Durchführung dieser Module sind die jeweiligen Abteilungen des Instituts für Erziehungswissenschaft sowie die Psychologie beteiligt. Für den erfolgreichen Abschluss eines Moduls müssen alle Teilbereiche studiert und die Modulprüfung erfolgreich abgelegt werden. Die Modulprüfung wird jeweils von bestimmten Abteilungen verantwortet. Dies wird in jedem Modul gesondert ausgewiesen. In diesen Leitfaden wurden die Angaben zur Psychologie mit aufgenommen. Genauere Informationen erhalten Sie aber im Studienleitfaden des Faches.

Für die Teilmodule sind die folgenden Lehrenden des Instituts verantwortlich, an die Sie sich in Zweifelsfällen und bei Problemen jederzeit gerne wenden können:

<b>Modulteil Allgemeine Pädagogik</b>	Prof. Dr. Carsten Heinze
<b>Modulteil Grundschulpädagogik</b>	PD Dr. Andrea Richter
<b>Modulteil Schulpädagogik</b>	Prof. Dr. Marita Kampshoff

Die Modulprüfung im Grundlagenmodul Bildungswissenschaften ist Bestandteil der Akademischen Vorprüfung, die bis zu Ende des zweiten Semesters abzulegen ist. Wenn die Prüfung bis zum Ende des vierten Semesters nicht bestanden worden ist, erlischt der Prüfungsanspruch. Die studienbegleitenden Modulprüfungen können einmal wiederholt werden (vgl. Akad. PO der PH Schwäbisch Gmünd für den Studiengang LA an Grundschulen, vom 14.07.2011, § 4).

## Zum Aufbau der Module

Im Modul GS-BW-1 (Grundlagenmodul) haben Sie Veranstaltungen aus den Bereichen A, B, C und D zu besuchen. Die Vorlesung zu den „Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik“ (A) liefert Ihnen einen Überblick über Grundbegriffe und Grundlagen erziehungswissenschaftlichen Argumentierens.

In den Seminaren „Einführung in die Grundschulpädagogik anhand von Fallanalysen“ B1 und „Die Berufsrolle vor dem Hintergrund der eigenen Erziehungs- und Bildungsbio-graphie“ B2 werden Sie mit pädagogischen und didaktischen Grundbegriffen sowie Theo-rien grundschulspezifischer Handlungsfelder vertraut gemacht. Mit diesem Wissen kön-nen Sie pädagogische Situationen theoriegestützt analysieren. Eine Vorlesung zur „Einfüh-rung in die Psychologie“ (C) vermittelt Ihnen schließlich notwendige Grundbegriffe und forschungsmethodische Grundlagen für die Anwendungsgebiete der Psychologie (vgl. da-zu den Studienleitfaden der Psychologie).

Eine Einführung in die praktischen Ausbildungsinhalte erhalten Sie in der Übung „Kon-zepte didaktische Reflexion“ (D). Im Mittelpunkt dieses Teilmoduls stehen die Planung und Analyse von Unterricht.

Die Modulprüfung umfasst die Inhalte der Allgemeinen Pädagogik (A), Grundschulpäda-gogik (B1) und der Psychologie (C) und wird in Form einer Klausur durchgeführt.

### Übersicht:

<b>Modul GS-BW-1: 1.-2. Fachsemester</b>	
<b>Abteilung</b>	<b>Moduleile</b>
Allgemeine Pädagogik	A
Grundschulpädagogik	B1, B2, D
Psychologie	C
Modulprüfung	A, B1, C

**Im Modul GS-BW-2a (Aufbaumodul)** ist in der *Allgemeinen Pädagogik* entweder ein Hauptseminar aus dem Bereich A1 „Differenz und Gleichheit, interkulturelle Bildung“ oder aus dem Bereich A2 „Bildung und Medien“ sowie ein Kolloquium aus dem jeweils anderen Bereich A3 oder A4 zu wählen. Hier erhalten Sie Einblicke in zwei aktuell für die Schule be-deutsame fächerübergreifende Handlungsfelder.

In der *Grundschulpädagogik* besuchen Sie die Vorlesung „Grundschulpädagogik in Ge-schichte und Gegenwart“ (B). Die Inhalte dieser Vorlesung sind für Ihre mündliche Prüfung im Staatsexamen relevant. Zusätzlich ist in der *Grundschulpädagogik* ein Seminar als Wahlpflichtveranstaltung aus dem Bereich C1 zu besuchen, z. B. „Reformpädagogische Konzepte und aktuelle Ausformungen“.

Die Modulprüfung umfasst die Inhalte der *Grundschulpädagogik* (B) und wird entweder in der Form einer Hausarbeit, einer Präsentation, eines Referats, eines Portfolios oder einer Klausur erbracht.

## Übersicht:

<b>Modul GS-BW-2a: ab 3. Fachsemester</b>	
<b>Abteilung</b>	<b>Modulteile</b>
Allgemeine Pädagogik	A1 oder A2 und A3 oder A4
Grundschulpädagogik	B, C1
Modulprüfung	B

**Im Modul GS-BW-2b (Aufbaumodul)** belegen Sie in der *Psychologie* die drei Themenfelder „Psychologie des Lernens und Lehrens“, „Psychologie der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten“ und „Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation“. Hierbei werden wahlweise zwei Themenbereiche in jeweils einem Seminar und ein Themenbereich in einem Hauptseminar studiert (vgl. dazu den Studienleitfaden der Psychologie).

Die Modulprüfung wird in dem gewählten Hauptseminar in Form einer Klausur, einer Präsentation und / oder einer Hausarbeit durchgeführt.

## Übersicht:

<b>Modul GS-BW-2b: ab 3. Fachsemester</b>	
<b>Abteilung</b>	<b>Modulteile</b>
Psychologie	A, B, C
Modulprüfung	A oder B oder C

**Im Modul GS-BW-3 (Vertiefungsmodul)** ist in der *Allgemeinen Pädagogik* ein Hauptseminar aus dem Bereich A1 zu belegen. Hier werden die Inhalte der Einführungsvorlesung noch einmal vertieft. Zudem besuchen Sie aus dem Bereich A2 das „Kolloquium zu ausgewählten Aspekten der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie“. Dieses Kolloquium dient Ihrer Examensvorbereitung.

In der *Grundschulpädagogik* haben Sie die Möglichkeit, ein Hauptseminar aus dem Bereich B1 auszuwählen. Dieses Seminar stellt gleichzeitig Ihren Schwerpunkt in der Examensprüfung dar.

Das Teilmodul der *Psychologie* umfasst das Seminar „Pädagogisch-psychologische Intervention und Beratung“ (C) (vgl. dazu den Studienleitfaden der Psychologie).

Die Modulprüfung legen Sie in der *Allgemeinen Pädagogik* im Bereich A1 in Form einer Hausarbeit oder einem Portfolio oder einer Klausur ab.

## Übersicht:

<b>Modul GS-BW-3: ab 6. Fachsemester</b>	
<b>Abteilung</b>	<b>Modulteile</b>
Allgemeine Pädagogik	A1, A2
Grundschulpädagogik	B1
Psychologie	C
Modulprüfung	A 1

## Die mündliche Staatsexamensprüfung in der Erziehungswissenschaft

Die mündliche Prüfung in der Erziehungswissenschaft wird in der Allgemeinen Pädagogik sowie – in Abhängigkeit von dem gewählten Studienschwerpunkt – in der Schulpädagogik oder in der Grundschulpädagogik abgelegt und besteht jeweils aus zwei Teilen: Teil 1 umfasst das Grundwissen des entsprechenden Faches und Teil 2 einen thematischen Schwerpunkt.

## Mündliche Prüfung im Staatsexamen in der Allgemeinen Pädagogik

### Teil 1: Grundwissen Allgemeine Pädagogik

Für diesen Teil sind die Inhalte der Lehrveranstaltungen aus den **Modulen 1 und 3** prüfungsrelevant (wie z. B. Grundlagen der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie, Verhältnis von Theorie und Praxis, pädagogische Professionalität, Erziehung und Kommunikation, wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaft).

Die Grundlage für diesen Prüfungsteil bildet ein studienbegleitend zu erstellendes **Staatsexamens-Portfolio**, in dem die wesentlichen Inhalte der in den Modulen 1 bis 3 belegten Veranstaltungen dokumentiert sowie einzelne Beteiligungsnachweise gesammelt werden.

### Teil 2: Themenschwerpunkt Allgemeine Pädagogik

Für den zweiten Teil der Prüfung wird ein thematischer Schwerpunkt aus dem Seminar gewählt, das im **Modul 2** entweder im Bereich **A 1 „Differenz und Gleichheit, interkulturelle Bildung“** oder im Bereich **A 2 „Bildung und Medien“** besucht wurde. Die **Prüfungsliteratur** wird von den jeweiligen Lehrenden in den Seminaren festgelegt.

# Mündliche Prüfung im Staatsexamen in der Grundschulpädagogik

## Teil 1: Grundwissen Grundschulpädagogik

Die Prüfungsinhalte ergeben sich insbesondere aus dem **Modul 2** (Vorlesung Grundschulpädagogik in Geschichte und Gegenwart) und umfassen beispielsweise die Geschichte der Grundschule, innere und äußere Reformen, den Übergang Kindergarten – Grundschule, Didaktische Modelle, Unterrichtsmethoden, Unterrichtsplanung, Leistungsbeurteilung, grundschulpädagogische Lehr- und Lernforschung, Aufgaben und Kompetenzen im Lehrberuf im Wandel.

## Teil 2: Themenschwerpunkt Grundschulpädagogik

Für den zweiten Teil der Prüfung wird ein thematischer Schwerpunkt aus dem in **Modul 3** besuchten Seminar gewählt (z. B. Schulprofilbildung, Heterogenität und Individualisierung, Theorien und Modelle der Didaktik).

Für das mündliche Staatsexamen stellen die Studierenden ihren Studienverlauf in tabellarischer Form dar. Darin enthalten sind alle verpflichtenden und freiwillig besuchten Veranstaltungen, die im Laufe des Studiums besucht wurden.

Die Lehrenden legen die **Prüfungsliteratur** für Teil 1 und Teil 2 fest.

## **Hinweise**

Bitte beachten Sie für Ihre schriftlichen Ausarbeitungen im Rahmen der Modulprüfungen den Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten des Instituts für Erziehungswissenschaft:

[www.ph-gmuend.de/deutsch/downloads/erziehungswissenschaft/Leitfaden\\_WissArb\\_Inst\\_EW\\_S\\_220911.pdf](http://www.ph-gmuend.de/deutsch/downloads/erziehungswissenschaft/Leitfaden_WissArb_Inst_EW_S_220911.pdf).

Wir hoffen, dass es uns gelingt, Ihre intellektuelle Neugier zu wecken und Sie sich im Laufe Ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums ein angemessenes Reflexionswissen erwerben. Es soll Sie dabei unterstützen, das Erfahrungswissen der pädagogischen Praxis vielfältig zu strukturieren und souverän zu handhaben.

Für Ihr Studium wünschen Ihnen die Lehrenden des Instituts für Erziehungswissenschaft viel Erfolg.

Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd  
im September 2011

# Anhang

## Auszug aus dem Modulhandbuch

<b>Studiengang</b> Lehramt an Grundschulen		
<b>Modul-Titel</b> Grundlagenmodul Bildungswissenschaften		
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Erziehungswissenschaft und Psychologie	<b>Modulkürzel:</b> GS-BW-1	<b>ECTS-Pkte.(CPs):</b> 15
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li><b>A) Allgemeine Pädagogik (4 CPs):</b> Die Studierenden entwickeln in der Auseinandersetzung mit Bildungs- und Erziehungstheorien ein wissenschaftlich und ethisch fundiertes Selbstverständnis ihres Berufes und der Verantwortlichkeit von Schule in einer demokratischen Gesellschaft; kennen relevante Theorien der Entwicklung, Sozialisation und Enkulturation von Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kultur und sozialem Milieu und können diese für Verstehen, Gestalten und Begründen ihres pädagogischen Handelns nutzen; können die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der wichtigsten erziehungswissenschaftlichen Paradigmen unterscheiden sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für die Erforschung der Erziehungswirklichkeit einschätzen; verstehen pädagogische Probleme unter Berücksichtigung historischer Entwicklungen</li><li><b>B) Grundschulpädagogik (5 CPs):</b> Die Studierenden kennen pädagogische und didaktische Grundbegriffe sowie Theorien grundschulspezifischer Handlungsfelder, analysieren pädagogische Situationen theoriegestützt, reflektieren ihre Studienmotivation und angestrebte Berufsrolle vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie und verfügen über eine Auffassung vom Grundschullehrerberuf als kontinuierliche Lern- und Entwicklungsaufgabe</li><li><b>C) Psychologie (4 CPs):</b> Die Studierenden kennen die für angehende Lehrerinnen und Lehrer notwendigen forschungsmethodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Psychologie.</li><li><b>D) Praxisbegleitung (2 CPs)</b> Die Studierenden können Unterricht analysieren und planen sowie Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten.</li></ul>		
<b>Beispielhafte Studieninhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li><b>A) Allgemeine Pädagogik:</b> Grundlagen der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie, Verhältnis von Theorie und Praxis, pädagogische Professionalität, Erziehung und Kommunikation, Bildung und interkulturelles Lernen, Bildung im Kontext von Medien, wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehungswissenschaft</li><li><b>B) Grundschulpädagogik:</b> Lehrerprofessionalität und Aufgabenfelder im Grundschullehrerberuf, Fallorientierte Einführung in zentrale Kompetenzbereiche des Grundschullehrerberufs, Subjektive Theorien, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</li><li><b>C) Psychologie:</b> Einführung in die Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Psychologie</li><li><b>D) Praxisbegleitung:</b></li></ul>		

**Modulprüfung:** Prüfung durch Allgemeine Pädagogik, Grundschulpädagogik und Psychologie (Klausur).

**Anmerkungen:** Gegenstand der Prüfung: Inhalte der Veranstaltungen A, B1, und C.

**Beispielhafte Lehrveranstaltungen:**

Nr.	Titel	CPs	SW S	Lehr- form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	A Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik	4	2	V	P
2.	B1 Einführung in die Grundschulpädagogik anhand von Fallanalysen	3	2	S	P
3.	B2 Die Berufsrolle vor dem Hintergrund der eigenen Erziehungs- und Bildungsbiografie	2	2	S	P
4.	C Einführung in die Psychologie	4	2	V	P/GF/AL
5.	D Konzepte didaktischer Reflexion	2	2	Ü	P

<b>Studiengang</b> Lehramt an Grundschulen		
<b>Modul-Titel</b> Aufbaumodul Bildungswissenschaften: Erziehungswissenschaft		
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Erziehungswissenschaft	<b>Modulkürzel:</b> GS-BW-2a	<b>ECTS-Pkte.(CPs):</b> 11
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b>		
<p><b>A) Allgemeine Pädagogik (5 CPs):</b>  1) Die Studierenden kennen die Ursachen und Wirkungen von Bildungsungleichheit im Kontext kulturell bedingter Heterogenität; kennen relevante Konzepte interkulturellen Lernens und können diese hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen für das interkulturelle Lernen in der Schule beurteilen; können Konzepte interkulturellen Lernens in der Schulpraxis umsetzen.  2) Die Studierenden kennen grundlegende Befunde und Theorien zur Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen; verfügen über Grundlagenwissen zur gesellschaftlichen Medienentwicklung, zu den Medienwelten von Schülerinnen/Schülern und sind in der Lage, Bildungs- und Lernprozesse mit und über Medien in der Schule aktiv zu fördern; kennen Konzepte pädagogischer Medienkritik.</p> <p><b>B) Grundschulpädagogik (3 CPs):</b>  Die Studierenden sind sich der Bedeutung von Forschungsmethoden für die Gewinnung von Wissen und der Entwicklung und Überprüfung von Theorien bewusst, kennen die Entwicklung der Grundschule und ihre wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründe.</p> <p><b>C) Praxisbegleitung (PB) (3 CPs):</b>  Die Studierenden setzen sich im Hinblick auf ihre Erfahrungen im integrierten Schulpraktikum mit grundschulrelevanten Theorien auseinander und reflektieren den Theorie-Praxis-Bezug.</p>		
<b>Beispielhafte Studieninhalte:</b>		
<p><b>A) Allgemeine Pädagogik:</b>  1) Grundbegriffe der interkulturellen Pädagogik (u.a. interkulturelle Erziehung, interkulturelle Bildung, Integration, „multikulturelle Gesellschaft“), diskursive Konstruktion von Fremdheit, Grundlagen interkulturellen Verstehens, interkulturelle Kompetenz, Pädagogik der Anerkennung, Konzepte interkulturellen Lernens  2) Gegenstand, Grundbegriffe, Ziele und Handlungsfelder der Medienpädagogik, Aufgaben der Medienerziehung und Medienbildung, Konzepte handlungsorientierter Medienarbeit, Mediennutzung und Mediensozialisation</p> <p><b>B) Grundschulpädagogik:</b>  Methoden der Grundschulforschung, Geschichte der Grundschule, Historische und aktuelle Reformkonzepte</p> <p><b>C) Praxisbegleitung:</b>  Unterrichtsmethoden, Soziales Lernen, Inklusion, Leistungsmessung, Übergänge in der Grundschule, Classroom-Management</p>		
<b>Modulprüfung:</b> Prüfung durch Grundschulpädagogik (Hausarbeit, Präsentation, Referat, Portfolio oder Klausur)		
<p><b>Anmerkungen:</b> In der Allgemeinen Pädagogik ist entweder ein Hauptseminar aus dem Bereich A1 „Differenz und Gleichheit, interkulturelle Bildung“ oder aus dem Bereich A2 „Bildung und Medien“ sowie ein Kolloquium aus dem jeweils anderen Bereich (A3 oder A4) zu wählen.</p> <p>Die Grundschulpädagogik-Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung und ihre Inhalte sind relevant für die mündliche Prüfung im Staatsexamen. Aus dem übrigen Angebot der Grundschulpädagogik ist ein Seminar als Wahlpflichtveranstaltung zu wählen, dieses Seminar ist gleichzeitig die Praxisbegleitung</p>		

(PB). Im Wahlpflichtbereich sind auch englischsprachige Seminare möglich.

**Beispielhafte Lehrveranstaltungen:**

Nr.	Titel	CPs	SWS	Lehrform	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP)
1.	A1 Interkulturelle Bildung und Kompetenz	4	2	HS	WP/ IKU/ AL
2.	A1 Konzepte interkulturellen Lernens	4	2	HS	WP/IKU/ AL
3.	A2 Medien und Bildung	4	2	HS	WP/AL
4.	A2 Mediengestaltung und Medienkritik	4	2	HS	WP/AL
5.	A3 Kolloquium: „Differenz und Gleichheit, inter-kulturelle Bildung“	1	2	Ko	WP
6.	A4 Kolloquium: „Bildung und Medien“	1	2	Ko	WP
7.	B Grundschulpädagogik in Geschichte und Gegenwart	3	2	VL	P/ FL
8.	C1 Forschendes Lernen im integrierten Schulpraktikum	3	2	S	WP/AL/FL/ PB
9.	C1 Reformpädagogische Konzepte und aktuelle Ausformungen	3	2	S	WP/ AL/ PB
10.	C1 Übergänge in der Grundschule	3	2	S	WP/AL/ FB/ PB
11.	C1 Grundschule als Lern- und Lebensraum	3	2	S	WP/AL/PB
12.	C1 Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung	3	2	S	WP/AL/PB
13.	C1 Schools and social context	3	2	S	WP/AL/E/ PB

<b>Studiengang</b> Lehramt an Grundschulen					
<b>Modul-Titel</b> Aufbaumodul Bildungswissenschaften: Psychologie					
<b>Modulverantwortliche:</b> Psychologie		<b>Modulkürzel:</b> GS-BW-2b		<b>ECTS-Pkte.:</b> 7	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b> Die Studierenden können kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen und Voraussetzungen des Lernens und Lehrens unterscheiden und in ihrer Bedeutung für Schule und Unterricht einschätzen. Es gelingt ihnen, entwicklungspsychologische Kenntnisse für eine altersgerechte Gestaltung von Erziehungs- und Unterrichtssituationen anzuwenden. Die Studierenden können auf Basis pädagogisch-psychologischer Grundkenntnisse in Diagnostik und Evaluation die Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülern beurteilen und fundierte Informationen zu Schullaufbahnentscheidungen bereitstellen.					
<b>Beispielhafte Studieninhalte:</b> Kognitive Grundlagen des Lernens und Lehrens, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens und Lehrens; soziale und unterrichtliche Bedingungen des Lernens und Lehrens; Grundlagen der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten; Entwicklungsbereiche (Phänomene, Theorien, Sozialisationseinflüsse); entwicklungsgemäßes Erziehen und Unterrichten; Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und Evaluation (Ziele, Methoden, Verfahren); diagnostische Aufgaben; Evaluation und Qualitätssicherung.					
<b>Modulprüfung:</b> Die Modulnote ergibt sich aus der Leistungsbeurteilung in dem Hauptseminar, in welches auch die Vorkenntnisse aus den beiden zuvor besuchten Seminaren des Moduls einfließen. Leistungsnachweis: Klausur, Präsentation und/oder Hausarbeit.					
<b>Anmerkungen:</b> Je eine Veranstaltung aus den drei Themenfeldern des Moduls ist zu studieren. Zunächst zwei Seminare, dann das Hauptseminar. (E) = englischsprachige Hauptseminare möglich.					
<b>Beispielhafte Lehrveranstaltungen:</b>					
Nr.	Titel	CPs	SW S	Lehr- form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP)
1.	Psychologie des Lernens und Lehrens: Grundlagen und Vertiefung	2	2	S	WP/AL
2.	Psychologie der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten: Grundlagen und Vertiefung	2	2	S	WP/AL
3.	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Grundlagen und Vertiefung	2	2	S	WP/AL
4.	Psychologie des Lernens und Lehrens: Grundlagen und Anwendung (E: Learning and Instruction)	3	2	HS	WP/FL/AL/ (E)
5.	Psychologie der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten: Grundlagen und Anwendung (E: Developmental Psychology)	3	2	HS	WP/FL/AL/ (E)
6.	Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation: Grundlagen und Anwendung (E: Psychological Assessment)	3	2	HS	WP/FL/AL/ (E)

<b>Studiengang</b> Lehramt an Grundschulen		
<b>Modul-Titel</b> Vertiefungsmodul Bildungswissenschaften		
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Erziehungswissenschaft	<b>Modulkürzel:</b> GS-BW-3	<b>ECTS-Pkte.(CPs):</b> 9
<b>Lernergebnisse / Kompetenzen:</b>		
<p><b>A) Allgemeine Pädagogik: (4 CPs):</b> Die Studierenden kennen zentrale Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorien und sind in der Lage, deren Bedeutung für das pädagogische Handeln in der Schule zu diskutieren, können die vielfältigen Formen und Bedingungen von Inklusions- und Exklusionsprozessen in Schule, Politik und Gesellschaft erfassen und Wissen um deren Bedeutung für Bildung und Erziehung; kennen und reflektieren Werte, Normen sowie institutionelle Bedingungen der demokratischen Gesellschaft und treten für menschenrechtlich fundierte wie auch demokratische Werte und Normen ein; wissen um die gesellschaftliche Bedingtheit pädagogischen Handelns.</p> <p><b>B) Grundschulpädagogik (3 CPs):</b> Die Studierenden sind in der Lage, die Darstellung von Forschungsbefunden in der Literatur hinsichtlich ihrer Aussagekraft kritisch zu beurteilen, diskutieren und reflektieren erziehungswissenschaftliche Theorien, formulieren und begründen auf der Grundlage der Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Problematiken ihren eigenen Standpunkt.</p> <p><b>C) Psychologie (2 CPs):</b> Die Studierenden können auf Basis pädagogisch-psychologischer Grundkenntnisse in Intervention und Beratung die Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung von Schülern fördern, Einsicht in die Prävention und Modifikation von Problemen entwickeln, Förder- und Interventionsmaßnahmen planen und durchführen sowie mit Schülern, Eltern und Lehrern kooperieren.</p>		
<b>Beispielhafte Studieninhalte:</b>		
<p><b>A) Allgemeine Pädagogik:</b> Konzepte des Erziehungsbegriffs im historischen Kontext, Ziele Normen und Werte in der Erziehung, Erziehungsmittel, Erziehungsstilforschung, moralische Erziehung, zentrale Konzepte und Ergebnisse pädagogisch relevanter Sozialisationsforschung, Sozialisationsbedingungen für Kinder und Jugendliche, Konzepte des Bildungsbegriffs im historischen Kontext, Allgemeinbildung, Bildung und Gesellschaft</p> <p><b>B) Grundschulpädagogik:</b> Aktuelle grundschulpädagogische Lehr-Lern-Forschung, Allgemeine Didaktik, Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Individualisierung und Differenzierung</p> <p><b>C) Psychologie:</b> Grundbegriffe, Prinzipien und Techniken der Intervention und Beratung; Lern- und Leistungsauffälligkeiten; sozial-emotional auffälliges Verhalten</p>		
<b>Modulprüfung:</b> Prüfung durch Allgemeine Pädagogik (Hausarbeit oder Portfolio oder Klausur).		
<b>Anmerkungen:</b> In der Grundschulpädagogik ist ein Seminar zu besuchen, das gleichzeitig den Schwerpunkt in der Examensprüfung darstellt. (E) = englischsprachige Seminare möglich.		

<b>Beispielhafte Lehrveranstaltungen:</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Titel</b>	<b>CPs</b>	<b>SW S</b>	<b>Lehr- form</b>	<b>Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.</b>
1.	A1 Einführung in die Erziehungs- und Bildungstheorie	3	2	HS	WP/AL/FL
2.	A1 Einführung in die Sozialisationstheorie	3	2	HS	WP/AL/FL
3.	A2 Kolloquium zu ausgewählten Aspekten der Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationstheorie (Examensvorbereitung)	1	2	Ko	P
4.	B1 Grundschulforschung allgemein und international	3	2	S	WP/FL
5.	B1 Theorien und Modelle der Didaktik	3	2	S	WP/FL
6.	B1 Schulprofilbildung an ausgewählten Beispielen	3	2	S	WP/FL
7.	B1 Heterogenität als Chance	3	2	S	WP/FL
8.	C Pädagogisch-psychologische Intervention und Beratung (E: Psychological Intervention)	2	2	S	P/FL/AL/(E)